



PRIMIGENIUS

Herdenzusammensetzung und
-management

CHRISTIANE HÖNICKE

Primigenius

Köthener Naturschutz und Landschaftspflege gGmbH

Bio-Landwirtschaftsbetrieb

Gründung 2002 durch NABU-Regionalverband Köthen e.V.

12 Mitarbeitende (Voll- und Teilzeit)

5 Beweidungsgebiete, ca. 1000 ha, 150 Heckrinder, 100 Koniks, 20 Rauhwollige Pommersche Landschaft



Weideflächen – *Oranienbaumer Heide*

800 ha extensive Ganzjahresweide

Weidebeginn 2008

Ehemaliger Truppenübungsplatz (1945 – 1992) – Munitionsbelastung

Besatzstärke: 63 Heckrinder, 39 Koniks = 0,13 GVE/ha



Download unter:

www.offenlandinfo.de

Sabine Tischew
Birgit Felinks
Antje Lorenz
Katrin Henning
Heiner Hensen
Stefan Reinhard
Christiane Hönicke
Susanne Osterloh
Andreas Wenk
Peter Poppe
Jakob Noack
Claudia Meier
Birgit Krummhaar



Praxisleitfaden

Einrichtung, Betrieb und wissenschaftliche Begleitung von halboffenen Weidelandschaften auf ehemaligen militärischen Übungsflächen – mit Beispielen aus der Oranienbaumer Heide

Weideflächen – *Wulfener Bruch*

170 ha extensive Ganzjahresweide, 6 Teilflächen à 20 – 30 ha
Artenreiche Feuchtwiesen
Weidebeginn ab 1999

Besatzstärke: 90 Heckrinder, 35 Koniks = 0,57 GVE/ha



Weideflächen – *Weitere Flächen*

Elsdorfer Sandkiete

seit 2017

6 ha, 20 Pommernschafe



Salzwiesen Hecklingen

seit 2022

20 ha, 17 Koniks



Kleckewitzer Heide/Möhlau

seit 2023

18 ha, 7 Koniks, 3 Heckrinder





© Meier

NATÜRLICHE HERDENZUSAMMENSETZUNG

HERDENZUSAMMENSETZUNG UND –MANAGEMENT | 28.01.2025

CHRISTIANE HÖNICKE | WWW.PRIMIGENIUS.DE

Herdenzusammensetzung

- Matriarchal geprägt – Mehrere Kühe mit (weiblichem) Nachwuchs
→ unterschiedliche Altersstruktur (= Herdenwissen)
- Herdengröße (20-30 Tiere), abhängig von Jahreszeit und Futterverfügbarkeit
- Jungbullen verlassen Herkunftsherde und bilden „Junggesellengruppen“
→ männliche Kälber absetzen
- Bullen in kleinen Gruppen oder einzeln – besetzen eigene Reviere
→ keine Gruppenhaltung erwachsener Bullen (Verletzungsgefahr = Tierwohl)

Quellen: Bunzel-Drüke et al. (2008): Wilde Weiden; Brade et al.: Rinderzucht und Rindfleischerzeugung

Herdenzusammensetzung



Geschlechtsreife vs Soziale Reife

© Meier

Herdenzusammensetzung

- Matriarchal geprägt – Mehrere Kühe mit (weiblichem) Nachwuchs
→ unterschiedliche Altersstruktur (= Herdenwissen)
- Herdengröße (20-30 Tiere), abhängig von Jahreszeit und Futtermittelverfügbarkeit
- Jungbullen verlassen Herkunftsherde und bilden „Junggesellengruppen“
→ männliche Kälber absetzen
- Bullen in kleinen Gruppen oder einzeln – besetzen eigene Reviere
→ keine Gruppenhaltung erwachsener Bullen (Verletzungsgefahr = Tierwohl)
→ Kastrieren oder Schlachten der Bullen
- Herden durchstreifen Reviere der Bullen, Bulle bleibt für kurze Zeit bei der Herde
→ begrenzter Deckzeitraum
→ sehr große Flächen benötigt für mehrere Bullen pro Herde
- Entwöhnung der Kälber mit ca. 10 Monaten
→ Konflikt bei frühreifen Rassen?

Quellen: Bunzel-Drüke et al. (2008): Wilde Weiden; Brade et al.: Rinderzucht und Rindfleischherzeugung



© Lorenz

HERDENMANAGEMENT

Herdenmanagement

Ziel: gesunde Tiere in angepasster Anzahl zum Erreichen eines optimalen Beweidungseffektes

A Praktisches Management der Herde

B Logistisches Management

Herde managen

- Zeitbudget
- geschultes Personal
- Empathie zum Tier
- Infrastruktur



© Petzold

1. Herde finden

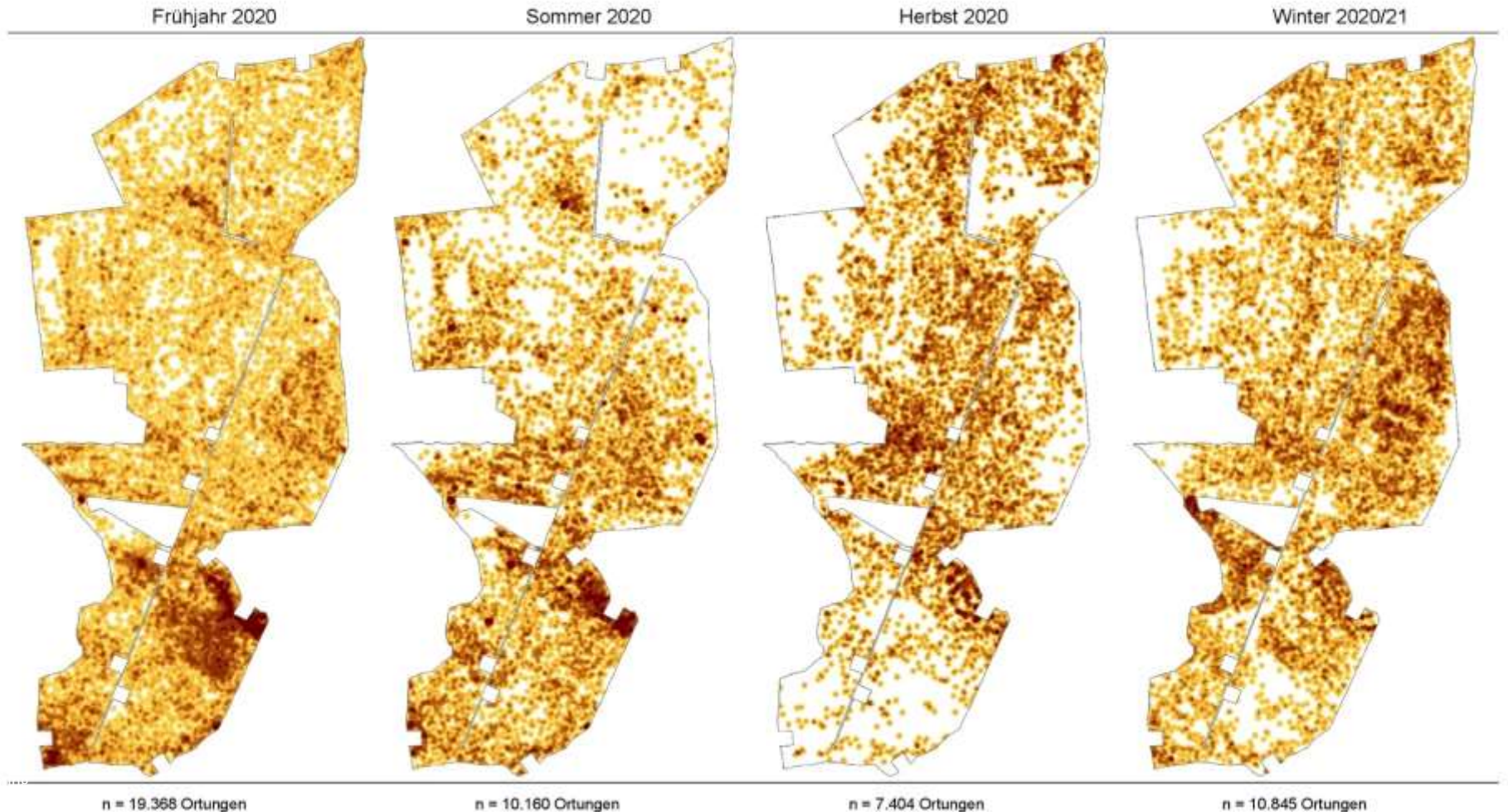
GROßFLÄCHIGE WEIDELANDSCHAFTEN + TÄGLICHE TIERKONTROLLEN = HOHER PERSONELLER AUFWAND?

1. Herde finden

Raumnutzung der Weidetiere (Koniks „Fressen“ 2020)

Telemetrie

- + Exakte Daten/ 3D-Sensor
- + lange Laufzeit
- Antenne zum Auffinden nötig



1. Herde finden

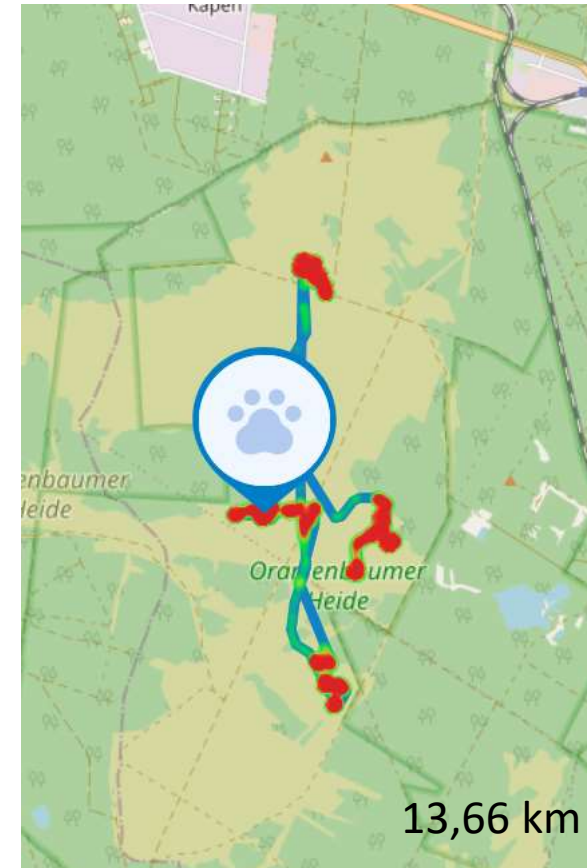
Telemetrie

- + Exakte Daten/ 3D-Sensor
- + lange Laufzeit
- Antenne zum Auffinden nötig



Tractive

- + günstig
- + per App ansteuerbar
- Aufladen nach ca. 3 Wochen



1. Herde finden

Telemetrie

- + Exakte Daten/ 3D-Sensor
- + lange Laufzeit
- Antenne zum Auffinden nötig



Tractive

- + günstig
- + per App ansteuerbar
- Aufladen nach ca. 3 Wochen



Digit Animals

- + per App ansteuerbar
- + lange Laufzeit
- wenig Genauigkeit





© Petzold

2. Ab in den Fangstand...?

ZIEL: VERBRINGEN DER HERDE ZU JEDEM MÖGLICHEN ZEITPUNKT IN DEN FANGSTAND

2. Ab in den Fangstand...?

Folgen durch Beziehungsaufbau

- zu jedem Zeitpunkt durchführbar
- geringer Eingriff in die Herde

ABER

- Persönliches Engagement
- Wissen über Herdenstruktur nötig



© Behrendt

2. Ab in den Fangstand...?

Locken mit Futter

- „einfach“ durchzuführen
- geeignetes Lockfutter nötig
→ Heu, Rübenschnitzel, Pellets, ...

ABER

- Locken im Sommer möglich?
- Gefahr durch distanzlose Tiere



2. Ab in den Fangstand...?

Rinder Treiben vom Pferd

- weniger Stress für die Rinder
- geringere Fluchtentfernung

ABER

- Sachkunde von **Mensch und Pferd!**
- unter Umständen mehrere Teams nötig

Alternativ Low-Stress-Stockmanship





3. Maßnahmen am Tier

3. Maßnahmen am Tier

- Amtliche Tieruntersuchungen – Blutproben (BHV1, Brucellose, Leucose, ...)
 - unterschiedliche Vorgaben je Bundesland und Veterinäramt → persönlicher Kontakt



3. Maßnahmen am Tier

- Amtliche Tieruntersuchungen – Blutproben (BHV1, Brucellose, Leucose, ...)
 - unterschiedliche Vorgaben je Bundesland und Veterinäramt → persönlicher Kontakt
- Kastrationen
- Parasitenbehandlung
- Tierärztliche Untersuchungen



3. Maßnahmen am Tier

- Amtliche Tieruntersuchungen – Blutproben (BHV1, Brucellose, Leucose, ...)
 - unterschiedliche Vorgaben je Bundesland und Veterinäramt → persönlicher Kontakt
- Kastrationen
- Parasitenbehandlung
- Tierärztliche Untersuchungen

- Ohrmarken Kälber
- Ersetzen verlorener Ohrmarken



3. Maßnahmen am Tier

Beohrmarken von Kälbern: innerhalb von 7 Tagen (Viehverkehrsverordnung)

Gewebeprobe BVD (Bovine Virus Diarrhoe) bis 20. Lebenstag



© Hönicke

3. Maßnahmen am Tier

Finden abliegender Kälber

- + tierschonend
- hohe Vegetation
- zeitlicher Aufwand
- Management ausrichten



Beziehungspflege

- + tierschonend
- + nachhaltig
- Gefahr Muttertier (Arbeitssicherheit)



Distanzimmobilisation

- + keine negative Verknüpfung
- + nach Abliegephase
- Sachkunde erforderlich
- Narkoserisiko (Mensch+Tier)



3. Maßnahmen am Tier

Drohneinsatz zur Kälbersuche

Drohne mit Wärmesensor (z.B. DJI Mavic 3 Pro)
regelmäßige Suche abliegender Kälber
ca. 20-30 ha/Stunde Suchfläche
auch in hoher Vegetation möglich

Nutzung von Akzeptanz der Weide- und Wildtiere abhängig!

- (Zusammenarbeit mit Rehkitzrettung)
- Drohnenführerschein
- im Naturschutzgebiet/SPA Genehmigung der UNB nötig



© Hönicke

3. Maßnahmen am Tier



Länderarbeitsgemeinschaft
der Vogelschutzwarten

Beschluss 23/01
Drohnen und Vogelschutz

Kontakt
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Staatliche Vogelschutzwarte
Maximilian Mitterbacher
Gstelgstr. 43
82467 Garmisch Patenkirchen
maximilian.mitterbacher@lfu.bayern.de

Unter Mitarbeit von
Steffen Döring
dronesformature@posteo.de

Datum
10.01.2023

Drohneneinsatz zur Kälbersuche

Drohne mit Wärmesensor (z.B. DJI Mavic 3 Pro)
regelmäßige Suche abliegender Kälber
ca. 20-30 ha/Stunde Suchfläche
auch in hoher Vegetation möglich

Nutzung von Akzeptanz der Weide- und Wildtiere abhängig!

- (Zusammenarbeit mit Rehkitzrettung)
- Drohnenführerschein
- im Naturschutzgebiet/SPA Genehmigung der UNB nötig

Position der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (LAG VSW) zu Drohnen und Vogelschutz

Unbemannte Luftfahrzeuge (UAVs), wie Drohnen in der Fachsprache bezeichnet werden, erobern seit Mitte des vergangenen Jahrzehnts zunehmend den Luftraum, rund 400.000 sind es nach Schätzungen des Verbands Unbemannte Luftfahrt mittlerweile in Deutschland. Ganz überwiegend werden die meist kleinen bis mittelgroßen und mit hochauflösenden Kameras ausgestatteten Kopter von Hobbyfliegern genutzt, um Bilder und Videos von ihrer Umgebung aufzunehmen. Drohnenflüge von unachtsamen und rücksichtslosen Piloten können dabei zu naturschutzfachlichen Konflikten führen, indem naturnahe Lebensräume und Tiere sensibler Arten durch die Geräte gestört werden. Fachgerecht eingesetzt können Drohnen jedoch auch ein wertvolles Instrument im Natur- und Artenschutz und oftmals sowohl effizienter als auch störungsärmer als herkömmliche Erfassungsmethoden sein. Bisherige Erfahrungen aus deutschen und internationalen Forschungsprojekten, die bereits Drohnen für Naturschutzaufgaben einsetzen, haben gezeigt, dass unter Einhaltung bestimmter Grundregeln die Störwirkung von Drohnenflügen auf ein Minimum reduziert werden und die Drohnen-Fernerkundung eine sinnvolle Ergänzung für die Erfassung von Arten und Lebensraumtypen darstellen kann.

Rechtslage (naturschutzfachliche Aspekte)

Für den Betrieb von Drohnen gelten in Deutschland seit 2021 neue EU-Vorschriften, die DVO (EU) 2019/947 und DVO (EU) 2019/945. Ergänzt werden diese durch die überarbeiteten nationalen Regelungen in der Luftverkehrsordnung (LuftVO).

Für alle Betreiber einer Drohne mit über 250 g Startmasse oder einer Drohne mit Kamera besteht eine Registrierungspflicht beim Luftfahrtbundesamt. Darüber hinaus dürfen diese Drohnen nur nach Erlangen eines Führerscheins betrieben werden. In Abhängigkeit des Drohngewichts und zukünftig der CE-Klasse sowie des zulässigen Nutzlastbereichs muss demnach der EU-Kompetenzbereich



© Petzold

B Logistisches Management

B Logistisches Herdenmanagement

- Weidetagebuch
- HIT-Datenbank
- Tierseuchenkasse
- Equidenpässe
- Behandlungsbuch
- Abgabebelege des Tierarztes
- Abstammungsnachweise
- Tiertransport-Befähigungsnachweis (>65 km)
- ...

B Logistisches Herdenmanagement

- Weidetagebuch
 - HIT-Datenbank
 - Tierseuchenkasse
 - Equidenpässe
 - Behandlungsbuch
 - Abgabebelege des Tierarztes
 - Abstammungsnachweise
 - ...
-
- tägliche Dokumentation (Weide-App)
 - Notfallpläne

Weide-App

Tagesaktueller Nachweis für:

- Tiergesundheit
- Reproduktion
- Fördermittel
- Versicherungen (Hütesicherheit!)

Jotform Baukasten-Prinzip

Für Smartphone und Rechner
Speichert Daten in Excel-Tabelle



Weide-App

Oranienbaumer Heide

Digitales Weidebuch

Grunddaten

Oranienbaumer Heide

Fläche Möhlau Nord

Fläche Möhlau Süd

Oranienbaumer Heide

Digitales Weidebuch

Grunddaten

Wer macht Tierbeobachtung?

Christiane

Beobachtungsdatum *

23.01.2025

Datum

Beobachtungsdauer *

12:00

bis

13:00

Total 1:00

Stunde Minuten

Stunde Minuten

Oranienbaumer Heide

Weide-App

OHeide: Pferde

OHeide: Rinder

OHeide: Strom Süd-West

OHeide: Strom Süd-Ost

OHeide: Strom Nord-Ost

OHeide: Strom Mittelweg

Hier bitte angeben, welche Tränken kontrolliert wurden. Besonderheiten (kein Wasser, repariert) unten in Arbeiten erwähnen.

OHeide: Tränken

- Nord
- West
- Süd
- Eisenfang
- Holzfang

Heide: Arbeiten

Hier kommen durchgeführte Arbeiten rein, die dokumentiert werden müssen. Z.B. Flächenpflege, Zaunreparatur, Tränkenreparatur, Ohrmarken, Tierarzt

Heide: Kommentare

Hier kommen Störungen und Abweichungen rein. Alles was außergewöhnlich ist.

Fläche Möhlau Nord



Fläche Möhlau Süd



Absenden

Notfallpläne

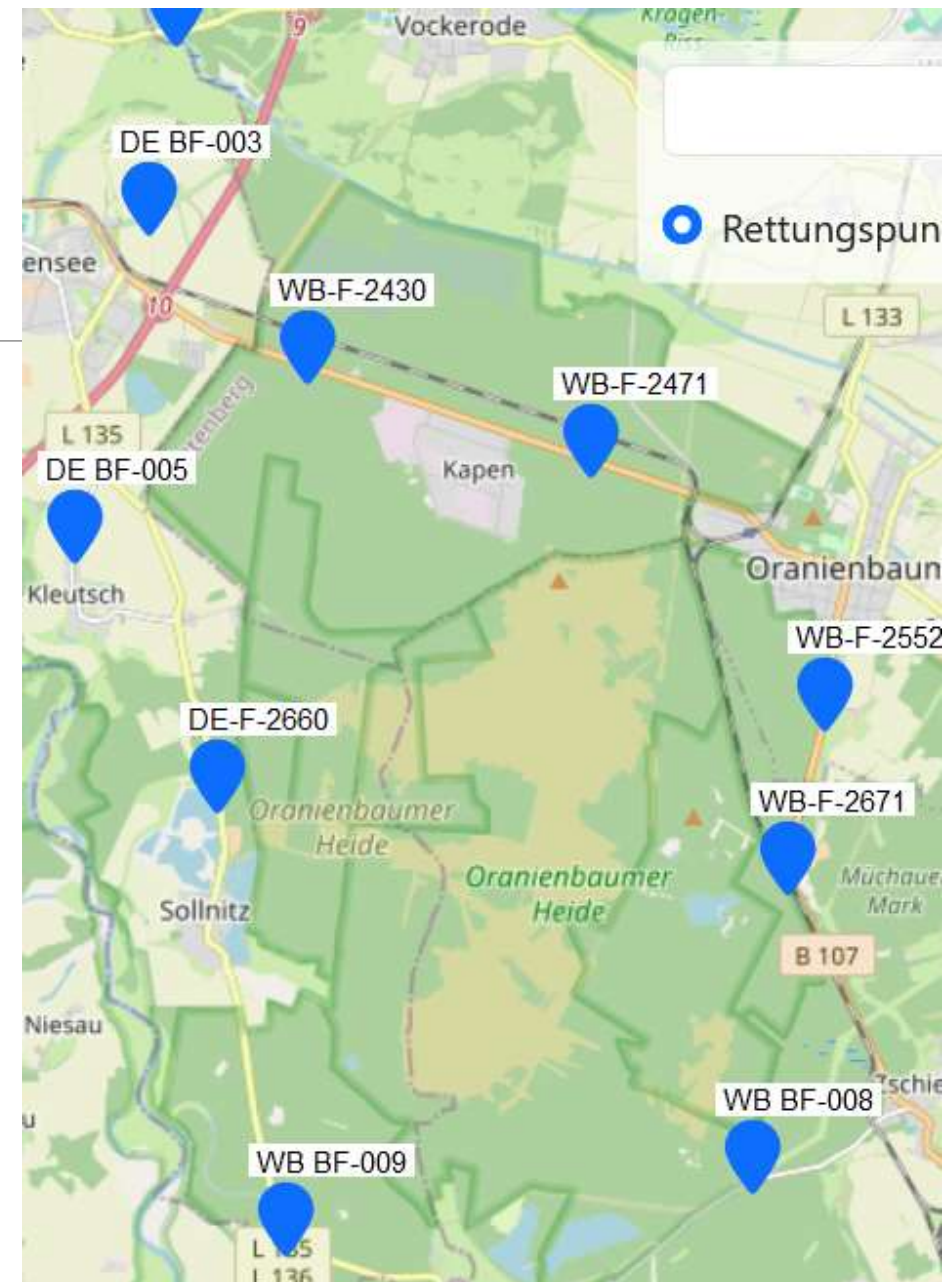
Identifizieren der Gefährdungsursachen **VOR** Beweidungsbeginn

- Hochwasser
- Feuer
- Muniton
- Vandalismus
- Wolf
- ...



Notfallpläne

- Ist die Weidefläche den örtlichen Rettungskräften bekannt? (fehlende Adresse)
- Zuwege ganzjährig für Rettungsfahrzeuge nutzbar? (Bodenbeschaffenheit, Breite)
- Rettungspunkte bekannt? – www.rettungspunkte.com
- Bergung von Kadaver jederzeit möglich?
- Informationskette für Helfende?
→ regelmäßige Übungen



Notfallpläne

- Zur Verfügung stehende Ausweichflächen
- Vorgehen bei Evakuierungen
- Vorhandene Ausrüstung für Verladung und Transport
- Vorhandene Ausrüstung (Not-)Koppelbau
- Angaben zu Nachbarbetrieben
- Angaben zu Ehrenamtlichen Helfern

Materialien jederzeit einsatzfähig (Zaunmaterial, Panels, Viehanhänger, ...)



Qualitätssicherung. Vom Landwirt bis zur Ladentheke.



Notfallplan

Teil 1 Übersicht Personen und Daten

Hinweis:

Der Notfallplan ist an jedem Standort betriebsindividuell auszufüllen und sollte zentral abgelegt werden. Bitte gut sichtbar anbringen/auffindbar aufbewahren.

Betrieb/Betriebsname	Primigenius Köthener Landschaftspflege und Naturschutz gGmbH
Adresse	Am Weinberg 6, Wulfen, 06386 Osternienburger Land
Telefon, email	034979/30580 buero@primigenius.de
InVeKoS	[REDACTED]

Wer ist verantwortlich für die Betreuung des Tierbestandes?

Funktion	Geschäftsführer, vertreten durch die Leiterin Tiermanagement
Name	Stefan Reinhard, Christiane Hönicke
Telefon-Nr.	[REDACTED]

1) Welche weiteren Personen, die über die Notfallmaßnahmen im Betrieb informiert sind (z. B. Familienmitglied, Mitarbeiter, Berater) und alle wichtigen Abläufe und Informationen für die Versorgung der Tiere kennen, sind als **Vertretung** vorgesehen?

2) zuständige Personen und weitere Kontakte

Hoftierarzt

Name	Ort	Zuständigkeit
Dag Schaub	Oranienbaum	O-Heide
Kirsten Osterland	Rodleben	Alle Standorte
Praxis Brodowski	Zerbst	Alle Standorte
Peter Berger	Drosa	Wulfen

Ämter (z. B. Familienmitglied, Berater, Futtermittellieferant(en))

Funktion	Firma	Ansprechpartner
Vet.Amt ABI	Matthias.schielke@anhalt-bitterfeld.de	M. Schielke
Vet.Amt WB	veterinaeramt@landkreis-wittenberg.de	Dr. Möller
Vet. Amt SLK	vet@kreis-slk.de	Dr. Bradke
ALFF Anhalt	poststelleDF@alff.mule.sachsen-anhalt.de	I Bergmann



Leitlinien für die tiergerechte ganzjährige Weidehaltung von Rindern und Pferden auf Naturschutzflächen

Herausgegeben von der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT) und der Naturstiftung David

Die Leitlinien wurden erarbeitet von:



Thema	Stand Primigenius	Optimierungsmöglichkeit
Sachkunde		
Ausreichend viele Personen mit Sachkunde	vorhanden	Neue <u>TierbetreuerInnen</u> schulen, Wiederholungen
Kontinuität	vorhanden	
Behördliche Abstimmung		
Kontakt zu Behörden	Gut bis mäßig	Hecklingen: Begehung mit Behörden planen
Tierarzt		
Betreuung über Betreuungsvertrag	Betreuung sichergestellt, Betreuungsvertrag	
Regelmäßige Begutachtung	Nicht des gesamten Bestandes, gelegentlich bei anderen Terminen	Einzeltermin
Teleimmobilisation	2 (3) Personen	
Zugang zur Fläche		
jederzeit	Vorhanden, Probleme bei Hochwasser Wulfen/Hecklingen	Auffahrten auf Flächen befestigen, Zugang zu geeigneten Fahrzeugen/Boot



© Petzold

Kontakt

Christiane Hönicke

christiane.hoenicke@primigenius.de

034979/30580

www.primigenius.de

Weitere Informationen:
www.offenlandinfo.de



© Petzold